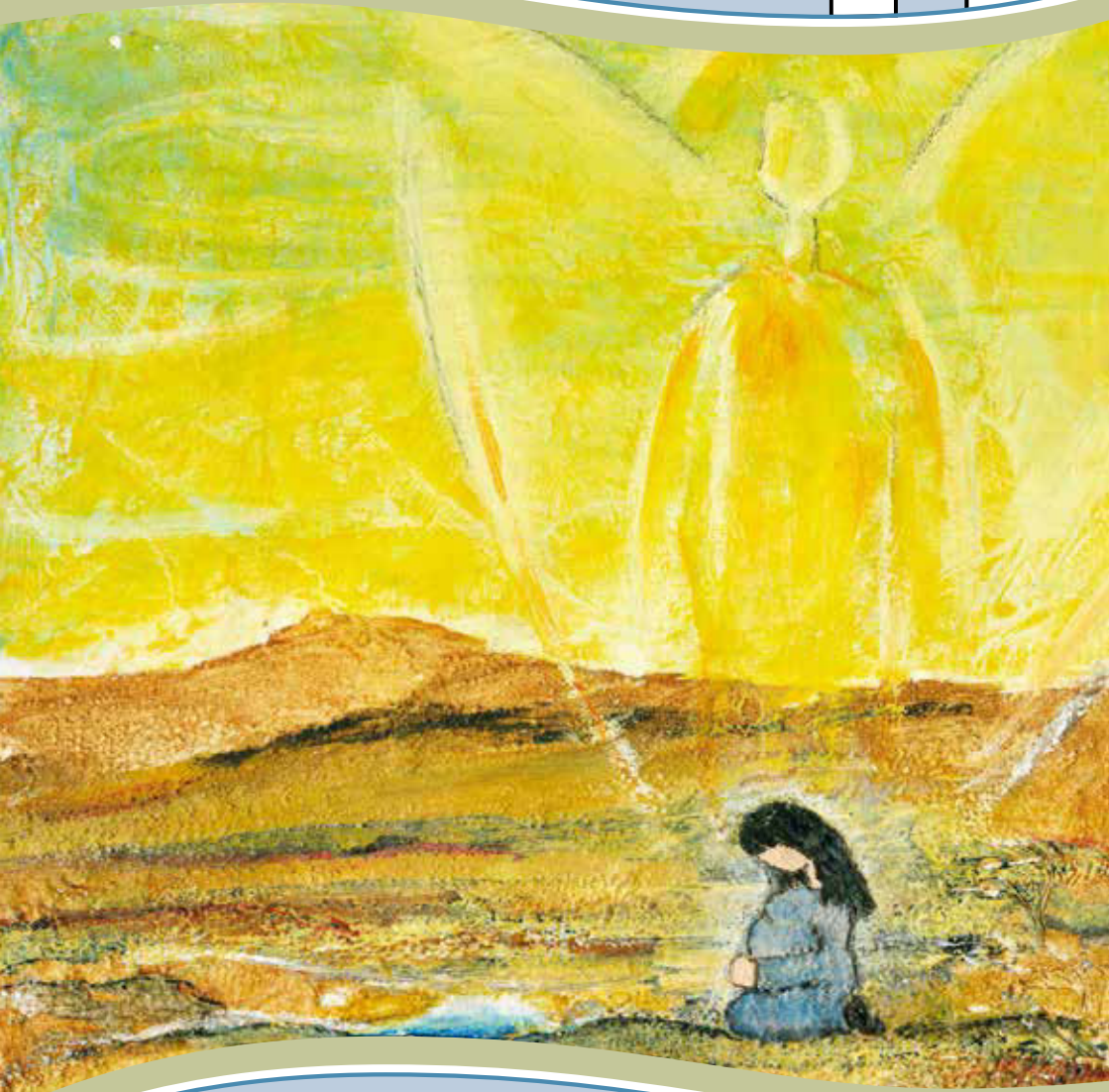
Dezember 2022 – Februar 2023

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Oberbrüden – Unterbrüden



Jahreslosung 2023: Du bist ein Gott der mich sieht.
(Genesis 16,13))

Vertraut den neuen Wegen

Liebe Gemeindeglieder,

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt sich regen,
weil Leben wandern heißt.

In diesem Vertrauen haben wir uns beworben, in diesem Vertrauen ziehen wir weiter nach Oberbrüden-Unterbrüden.
Begonnen hat mein Weg in Süßen, wo ich aufgewachsen bin und zur Schule ging. Dann habe ich eine Ausbildung zum Werkzeugmacher abgeschlossen.
Anschließend ging es für 20 Monate zum Zivildienst beim CVJM in Sindelfingen. Hier wurde aus dem Vertrauen auf Gott die Entscheidung eine Ausbildung zum Jugendreferenten anzuschließen. Das hat mich nach Unterweissach geführt, wo ich die nächsten vier Jahre gelebt und gelernt habe.
Dann ging es für´s Anerkennungsjahr wieder zum CVJM Sindelfingen, danach zum CVJM Kirchheim Teck und dann ins Bezirksjugendwerk nach Göppingen.
Im Vertrauen darauf meinen beruflichen Weg weiterhin als kirchlicher Mitarbeiter zu gehen und im Verkündigungsdienst zu bleiben, machte ich die Ausbildung für den Pfarrdienst. Die Kirchengemeinden in Denkendorf wurden nun meine neue Heimat. Nach dem Abschluss ging es weiter nach Cleebronn, wo ich die letzten 11 Jahre tätig war.

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt sich regen,
weil Leben wandern heißt.

Am 1. Februar 2023 wird Oberbrüden-Unterbrüden mein neuer Arbeits- und Lebensraum. Wer kommt da als neuer Pfarrer?
Dietmar Schuster, verheiratet, zwei Kinder, die bereits erwachsen sind und hier ihre eigene Familie gegründet haben, bzw. es tun werden. Ein ganz neuer Umzug, ein ganz neues Leben beginnt damit für mich und meine Frau Dorothea, ohne die Kinder im Haus.
Voll Vertrauen, Spannung und Vorfreude sehe ich all dem Neuen entgegen. Viele neue Menschen und Aufgaben erwarten uns, die wir gerne mit all dem was wir mitbringen füllen und gestalten wollen.
Im Vertrauen, dass Gott seine Gemeinde baut, dass er in und durch uns etwas von dem Gestalt werden lässt was uns erlebbar macht, wer er für uns sein will und was er für und mit uns tun will. Ein wunderbares Miteinander das einladend hoffentlich viele Menschen in Oberbrüden-Unterbrüden Heimat und Segen in seiner Gemeinde schenkt.
Ganz privat kann man mich beim Joggen, Wandern, Modellfliegen oder Kochen erleben. Wir freuen uns auch das schöne neue Pfarrhaus und den schönen Garten zu unserem neuen Zuhause zu machen.

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt sich regen,
weil Leben wandern heißt.

Nun steht viel Abschließen und Abschied nehmen vor uns, genauso viel Ankommen und Anfangen. Dem allen gehen wir voll Vertrauen, Dankbarkeit, Hoffnung und Zuversicht entgegengehen.
So freuen wir uns auf das was kommt, auf ein persönliches
Kennenlernen und sich miteinander auf den Weg machen wird.

Ihr Pfarrer
Dietmar Schuster

Die Sonnenseiten des Lebens

„Ich liebe meine Schwester wirklich sehr, doch oftmals wird mir ihre ständige Jammerei zu viel. Vorwiegend berichtet sie über all das Negative in ihrem Leben und in der Welt.
Als ich mich bei meinem letzten Besuch verabschiedete, erzählte ich ihr noch eine Geschichte: „Die Lehrerein einer Abiturklasse kündigte einen Überraschungstest an. Zum Erstaunen der Schüler war lediglich ein schwarzer Punkt auf der Mitte des Blattes zu sehen. Sie erklärte, dass alle das aufschreiben sollten, was sie auf dem ausgeteilten Blatt Papier sehen würden. Die Schüler waren sichtlich irritiert, doch sie begannen mit ihrer Arbeit. Zum Ende der Stunde hatten alle Schüler ausnahmslos den schwarzen Punkt beschrieben – seinen Durchmesser, Radius und Flächeninhalt berechnet, die Position in der Mitte des Blattes bestimmt, sein Größenverhältnis zum Papier ermittelt... Lächelnd sprach die Lehrerin zur Klasse: ‚Ich wollte euch lediglich eine Aufgabe zum Nachdenken geben'. Kein Einziger hat etwas über den großen, weißen Teil auf dem Blatt Papier vermerkt. Jeder hat sich auf den schwarzen Punkt konzentriert. Genau das Gleiche geschieht oft in unserem Leben! Alle haben wir ein weißes Blatt Papier erhalten, um es zu nutzen und zu genießen. Und dennoch konzentrieren wir uns immer wieder auf die Dunklen Flecken. Das Leben ist ein wunderbares Geschenk, das wir mit Liebe und Sorgfalt hüten sollten. Es gibt genau genommen immer einen Grund zum La-

Die Sonnenseiten des Lebens

chen, Feiern und zum Freuen. Daher sollten wir dankbar sein, für all das Gute das geschieht!
Doch wir konzentrieren uns oft nur auf die dunklen Flecken. Im Vergleich zu dem, was wir in unserem Leben erfahren, sind die dunklen Flecken meist sehr klein, und dennoch sind sie diejenigen, die unseren Geist beschäftigen und unsere Lebensfreude trüben!"
Ich ging noch kurz zum Schreibtisch, malte einen kleinen schwarzen Punkt auf ein weißes Blatt Papier und gab dieses meiner Schwester. Zwei Tage später erhielt ich einen Brief von meiner Schwester. Darin befand sich das Blatt mit dem schwarzen Punkt. Dieser war jedoch kaum zu erkennen, da die weiße Fläche mit unendlich viel Positivem beschrieben worden war."

Aus „Die Sonnenseiten des Lebens" mit freundlicher Genehmigung von Gisela Rieger.

Gerade jetzt sollten wir positiv denken, denn es gibt immer einen Grund um sich zu freuen. Lassen wir uns nicht beeinflussen von den ständigen „Horrornachrichten" die täglich auf uns einprasseln, machen wir uns frei davon, es gibt Dinge die können wir nicht ändern. Haben wir keine Angst, denn Angst ist ein schlechter Ratgeber. Mir ist bewusst, dass dies manches Mal leichter gesagt als getan ist, doch weiß ich aus eigener Erfahrung, dass unsere Einstellung zum Leben unser Leben beeinflusst. Also, machen Sie es so wie ich, denken Sie positiv und freuen Sie sich jeden Tag auf die Sonnenseiten Ihres Lebens.

„Ich sage Dir: Sei stark und mutig!
Hab keine Angst und verzweifle nicht,
denn ich der Herr,
Dein Gott, bin bei Dir,
wohin du auch gehst!"
Josua 1,9

„Sorge dich nicht um morgen,
es raubt dir die Kraft für heute."
Matthäus 6,34

In diesem Sinne, Ihr KGR-Vorsitzender
Roland Schlichenmaier.

Weihnachten für jedes Kind

Weihnachtspäckchenaktion auch im Jahr 2022 und wie alles begann.

Ein Freund der Kinder war er, der Helmut Bach und seine Frau Ursula. Niemand von uns Gemeindebrieflesern in Brüden wird wohl das Rentnerehepaar aus Nordrhein-Westfalen gekannt haben, ich auch nicht. Aber als ich vor ca.8 Jahren von ihm las und erfuhr, dass er und seine Frau vor Weihnachten in seiner Wohnstube immer Päckchen für die Kinder in der ehemaligen UdSSR packte, interessierte mich dies doch sehr. So rief ich darauf bei ihm an und eine warme und gütige Stimme erzählte mir am Telefon von seiner ehrenamtlichen Arbeit für die Kinder im Osten. Seine Wohnstube war bis fast zur Decke gefüllt. Die Päckchen wurden dann rechtzeitig vor Weihnachten vom Missionswerk „FriedensBote", nach Osteuropa z.B. Ukraine, Russland und Zentralasien gebracht. Und er erzählte mir auch, dass er früher mal im CVJM tätig war. Das hat mein Herz noch mehr erfreut. Und mir wurde klar, das wäre auch etwas für uns in Brüden.
Und dieses Jahr ist es bereits das achte Mal (das erste Mal wurden die Päckchen bei uns im Trailhof abgeholt), dass wir im evang. Gemeindehaus Oberbrüden die Päckchen sammeln. Und was wären wir ohne SIE liebe Spender. Jedes Jahr wurden wir als CVJM (und auch als Kirchengemeinde) überrascht, ob der vielen Päckchen und Spenden für diese Arbeit an den Kindern, die es oft nicht so gut haben wie bei uns in Deutschland. Jedes Jahr wurden es mehr, das war eine Freude.

Helmut Bach packt inzwischen keine Päckchen mehr, er ist verstorben. Eine schwere Krankheit suchte ihn heim. In einer seiner letzten Predigten sagte er:

„Ich will ihm (Jesus) dienen, solange Tag ist, mit Freude und Kraft aus der Höhe, bis ich vom Glauben zum Schauen kommen darf und ihn, Jesus sehen darf, wie ER ist".
Und jetzt ist eine neue Situation durch den Ukraine-Krieg entstanden. Aber es ist noch Tag. Humanitäre Hilfe kommt an.
Deshalb sammelten wir weiter, trotz der auch für unser Land wirtschaftlich schwieriger werdenden Situation.
Im vergangenen Jahr durften wir 113 Päckchen und sonstige Unterstützungen aus Brüden beisteuern.
Insgesamt kamen in 2021 ca.11 000 Päckchen für diese Aktion zusammen. Vom 01. September 2022 bis zum 20. November 2022 sammelten wir wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in den Ländern des Ostens. Im nächsten Jahr 2023 werden wir die Weihnachtspäckchenaktion wieder starten.
Herzlichen Dank für die Unterstützung auch in diesem Jahr 2022.
Alwin Klenk

Jugendgottesdienst YouGo – ein Fest für alle Sinne

Ein Gottesdienst speziell für Jugendliche. Mit diesem Ziel wurde der YouGo (eine Mischung aus Youmember und Gottesdienst) während der Coronazeit gegründet. Im Oktober hat er nun zum vierten Mal stattgefunden. Viele Dinge haben sich langsam eingespielt, viele Dinge haben sich aber seit dem letzten Mal (April) auch

wieder geändert. Die Band? Die gleiche. Der Ablauf? Ähnlich. Die Uhrzeit? Statt 11 Uhr morgens nun um 18 Uhr Abends. Und dann mit viel Raum für Begegnung im Anschluss: Es gab Pizzabaguettes, Getränke, Snacks, Möglichkeiten für Tischtennis, Tischkicker und mehr. So blieben viele der knapp 50 Jugendlichen, die den Gottesdienst besuchten, noch fast eine Stunde nach dem letzten Lied im Gemeindehaus.

Gepredigt hat diesmal Kathrin Dietz, Jugendreferentin im Bezirksjugendwerk. Es ging um das Thema „Wer bin ich?“ am Beispiel der Geschichte von Mose. Der nächste YouGo findet am 27.11. um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche in Unterbrüden statt – und wir sind gespannt, was bis dahin alles bleibt und was sich ändert.

18 Trainees starten in ein spannendes Jahr

Es geht wieder los! 18 Jugendliche aus Weissach und Brüden sind gemeinsam mit vier ehrenamtlichen Mitarbeitern und Jugendreferent Lukas in ein spannendes Trainee-Jahr gestartet. Es war fast schon ein Sprung ins kalte Wasser: Nach nur einem einzigen Treffen, ging es für die neu gebildete Gruppe auf das erste gemeinsame Wochenende in Winterbach. Dort erwarteten die Trainees gemeinschaftsfördernde Spiele, geplant und durchgeführt von den ehrenamtlichen Mitarbeitern (die selbst letztes Jahr Trainee abgeschlossen haben, und dieses Jahr direkt als Mitarbeiter durchgestartet sind). Außerdem ging es um die Jugendlichen ganz persönlich: Wo komm ich eigentlich her? Was bring ich mit? Was bedeutet Glauben für mich? An einem Flussbild setzten die Trainees ihre eigene „Geschichte“ kreativ um. Ein Hauptteil vom Wochenende machten aber die erlebnispädagogischen Aktionen aus: Bei bestem Oktoberwetter auf der großen Wiese des Freizeithauses. Ob es darum ging blind Gegenstände einzusammeln oder mal eben eine Reaktorkatastrophe zu verhindern und unter vollem Einsatz die Welt zu retten – die Jugendlichen meisterten alle Herausforderungen. So war es auch kaum verwunderlich, dass die Motivation auf das Jahr am Ende des Wochenendes dementsprechend hoch war. Als nächstes folgt ein Outdoor-Kochabend, ein Ausflug in die Kletterhalle und ein Abend mit einem Referenten der Organisation Open Doors, die sich für verfolgte Christen weltweit einsetzen. Parallel

bringen sich die Trainees in Projekten in verschiedenen Gruppen ein, wie z.B. in der Mädchenjungschar, in der Jungs-Jungschar „Let’s Meet“, beim Jugendkreis Youmember, beim Jugendgottesdienst YouGo und an vielen anderen Stellen. So entsteht in Brüden langsam eine Jugendarbeit, bei denen die Jugendlichen selbstverantwortlich die Leitung übernehmen, mitgestalten und den Raum dazu finden.

Aktuelle Termine der Jugendarbeit finden sich unter www.youmember.de.

Erntedank

Herzlichen Dank für alle Erntegaben, die uns für die beiden Erntedankgottesdienste erreicht haben und die wir an die Evangelische Missionsschule Unterweissach weiterleiten konnten.

Erntedankfest in Oberbrüden

Am Sonntag, 25. September 2022 um 10.00 Uhr wurde das Erntedankfest in der Peterskirche in Oberbrüden mit Pfarrerin Elfi Reiser gefeiert. Gottes Großzügigkeit und vorbehaltlose Liebe wurde auch bei der Taufe von Leo Mick Büttner deutlich. In der Taufe spricht Gott sein großes JA über unser Leben.

Wasser spielt bei der Taufe eine wichtige Rolle, wie auch in unserem ganzen Leben. Wie schlimm es ist, wenn das Wasser knapp ist oder fehlt, konnten wir in diesem Sommer schmerzlich spüren. Da haben wir einmal mehr gemerkt, wie wenig selbstverständlich es doch ist, dass alles wächst und wir von den Früchten der Erde leben können. Bei aller Dankbarkeit für die Ernte dürfen wir aber auch nicht vergessen, dass wir den Auftrag haben, die Schöpfung zu schonen und zu erhalten, sie zu pflegen und zu schützen. Das fordert uns auch eine gewisse Anstrengung ab oder die Bereitschaft, uns einzuschränken. Doch genau das kann uns auch mit Freude erfüllen, weil wir es aus Liebe zu Gottes Schöpfung tun – denn man schützt, was man liebt.

Erntedankfest in der Kreuzkirche in Unterbrüden

In der Unterbrüden wurde am 02. Oktober Erntedank gefeiert. Unser Jugendreferent Lukas Harder hat einen vielfältigen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung eines Musikteams der Konfirmanden gestaltet. Thematisch wurde der Blick auf die Dankbarkeit gelenkt: Wie dankbar sind wir eigentlich für all die Dinge, die Gott uns täglich schenkt? Vielen Dank an alle Beteiligten!

Gedicht zum Erntedankfest

Oder: Die Geschichte von der verpassten historischen Chance

Ich war ungefähr halb so alt wie jetzt. Ich stehe auf einem Bahnhof in Ostdeutschland und warte auf den Zug, der mich zu meinem Studienort – nach Jena – zurückbringen soll. Da sehe ich eine Gruppe von Senioren – Männer und Frauen, die ebenfalls auf ihren Zug warten. Jeder von ihnen trägt ein Schild mit Namen und: „Ehemaliger KZ-Häftling Buchenwald". Es ist für mich ein Bild wie aus einem Geschichtsbuch oder einer Zeitung, das plötzlich in mein Leben getreten ist. Eine Frau aus der Gruppe merkt, dass es intensiv in mir arbeitet. Sie spricht mich freundlich mit polnischem Akzent an: „Haben Sie Fragen?" Ich hatte tausend Fragen im Hinterkopf. Aber was genau sollte ich jetzt fragen und wie formulieren? Außerdem konnte jederzeit ein Zug kommen, der mich nach Jena oder die Frau in ihre polnische Heimat zurückbringen würde. Ein Bahnhof ist kein guter Ort für tiefe Gespräche. Am liebsten wäre ich jetzt mit der Zeitzeugin in einem ruhigen Café gesessen, hätte ihr all meine Fragen gestellt und ihr stundenlang zugehört. Überwältigt von vielen Gedanken und Gefühlen fragte ich nichts. Und weil ich nichts fragte, hat sie mir auch nichts erzählt. Schließlich wollte sie sich mit ihrer Lebensgeschichte nicht aufdrängen – dafür war sie zu kostbar.

Ehrliche Frage + zuhören
= gute Begegnung

Ich habe nicht erfahren, unter welchen Umständen sie ins KZ kam, wie alt sie damals war, was sie dort genau erlebte. Ich habe nicht erfahren, ob es an jenem grauenvollen Ort irgendetwas oder jemanden gab, der ihr Hoffnung schenkte. Ich habe nicht erfahren, wie sie all die Jahre und Jahrzehnte nach diesem Albtraum bewältigt hat, wie sie wieder Vertrauen in das Leben gewonnen hat. Ich habe nicht erfahren, was sie so stark gemacht hat, dass sie Jahrzehnte später auf eine fremde junge Frau aus dem Tätervolk zugehen konnte, mit der Frage: „Haben Sie Fragen?"
Aber etwas Wichtiges habe ich gelernt: Wenn ich gute, ehrliche Fragen stelle und dann zuhöre, was mein Gegenüber zu sagen hat, kann eine Begegnung entstehen, die meinen Horizont weitet und mein Leben reicher macht.
Das erlebe ich auch immer wieder in meiner journalistischen Arbeit.

Weihnachten ist frag-würdig

Auch Weihnachten wirft Fragen auf – sogar bei den frömmsten Leuten. Fragen, die ausgesprochen werden wollen. „Ist ja wunderschön, was du mir da erzählst", sagt der Priester Zacharias zu dem Engel, „aber leider ziemlich unwahrscheinlich. Bitte, woran soll ich das erkennen?" Und auch Maria spricht die Frage aus, die einfach naheliegt: „Schwanger ohne Mann? Wie soll das gehen?" Sie bekommt eine geheimnisvolle Antwort: „Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird sich an dir zeigen." Maria hat sich darauf eingelassen auf diese Aufgabe, die Gott für sie vorgesehen hatte, obwohl das sicher auch in ihrem Umfeld Fragen aufgeworfen hat und längst nicht alles geklärt war.
Als Jesus aufwuchs, kamen immer wieder Fragen auf, als er zwölf war, als er öffentlich auftrat – bis hin zum Tod am Kreuz.
Gott kann man Fragen stellen. In der Bibel gibt es viele Texte, in denen Menschen das tun. Sie sprechen ihre Fragen vor Gott aus – und bringen ihre Ratlosigkeit, ihre Suche nach dem richtigen Weg, ihr Staunen, ihre Wut, ihre Verzweiflung vor Gott. Gott hat ein offenes Ohr für ehrliche Fragen. Haben Sie Gott schon mal was gefragt? Oder interessiert Sie Gott gar nicht? Oder haben Sie keine Fragen mehr, weil sie eh schon alles über Gott wissen?

Sogar Gott ist jemand, der Fragen hat. Von Beginn der Menschheitsgeschichte an bringt sich Gott mit Menschen ins Gespräch, indem er ihnen Fragen stellt: Adam, wo bist du? Wo ist dein Bruder? Was hast du getan? Schau hinauf zum Himmel – kannst du die Sterne zählen? Hagar, Sklavin von Sarai, wo kommst du her und wo gehst du hin? Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein? Wo warst du, als ich die Grundfesten der Erde legte? Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch kein Vertrauen? Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Warum sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?
Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine gute Zeit für Begegnungen. Mit welchen Fragen könnten Sie den Menschen um Sie herum zeigen, dass Sie Interesse an ihnen haben? Welche Frage fördert ein gutes Miteinander? Was möchten Sie Gott fragen? Darf er Sie mal was fragen? Haben Sie Zeit zuzuhören, wenn Menschen Ihnen was erzählen und wenn Ihr Schöpfer zu Ihnen reden möchte?
Dass ich damals eine historische Chance verpasst habe, indem ich das Angebot dieser Zeitzeugin und Holocaustüberlebenden, ihr Fragen zu stellen, nicht angenommen habe, finde ich immer noch schade. Noch viel tragischer wäre es, wenn ich Jahr für Jahr Weihnachten feiern würde, ohne jemals mit meinem Schöpfer ins Gespräch zu kommen, der mir mit diesem Fest so nahe kommt.

Haben Sie Fragen? Frohe Weihnachten!
Uta Rohrmann

Haben Sie Gott schon mal was gefragt?
Darf er Sie mal was fragen?

זכר - gedenke!

Am 31. Mai hat uns Pfarrer Jochen Maurer einen beeindruckenden Vortrag gehalten über die jüdischen Feste im Allgemeinen und über Schavuot, dem jüdischen Wochenfest, das parallel zu unserem Pfingstfest gefeiert wird, im Besonderen.
Daran hat er am 16. Oktober angeknüpft, als er mit uns den Gottesdienst in der Kreuzkirche in Unterbrüden gefeiert hat. Diesmal ging es um das Gedenken. „Gedenke des Sabbattages“, so steht es in den zehn Geboten, den Weisungen Gottes für ein gutes Leben freier Menschen. Interessant dabei ist, dass dieses Gedenken an den beiden Stellen in der Tora unterschiedlich begründet wird. In 2. Mose 20 wird der Sabbat, also der wöchentliche Ruhetag, mit der Schöpfung erklärt: Gott hat am 7. Tag geruht, deshalb sollen die Menschen auch ruhen. Wobei diese Ruhe aktiv zu verstehen ist, zum schöpferischen Nachdenken etwa oder zum Genießen der Schöpfung.
In 5. Mose 5 wird die Sabbatruhe mit dem Auszug aus Ägypten begründet: Weil Gott aus der Sklaverei befreit hat, sollen am Sabbat alle ruhen, sogar das Vieh.
Dessen sollen wir gedenken, uns erinnern. Doch dieses Gedenken ist nicht ein Wiederhervorholen der Vergangenheit, eine Erinnerung an längst vergangene Dinge. Gedenken ist eine aktive Sache, sie hat mit uns zu tun. Dieses Gedenken weist in die Zukunft und eröffnet Räume. Wir sind eingeladen, uns diesen Räumen gedenkend zu öffnen.

Homepage unserer Kirchengemeinde

Damit unsere Homepage nicht verwaist, hat sich KGR Markus Rohrmann bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen, vielen Dank! Das wird auch mit Veränderungen einher gehen müssen, da die alten Verträge nicht mehr weitergeführt werden können. Wer könnte sich vorstellen, hier mitzuhelfen? Das Team bekommt eine professionelle Betreuung, es genügt also, Lust auf digitales Gestalten zu haben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder direkt bei Markus Rohrmann (markus.rohrmann@web.de).

Evangelische Kirchengemeinde
Oberbrüden – Unterbrüden

Lebendiger Adventskalender – 2022

Datum	Adresse	bei /durch	Ortsteil
01.12. Do	Trailhöfer Straße 55	Reiser	Oberbrüden
02.12. Fr	Justinus-Kerner-Weg 4	Falk	Unterbrüden
03.12. Sa	Weihnachtsmarkt		Unterbrüden
04.12. So	Kreuzkirche	Leister	Unterbrüden
05.12. Mo	Kindergarten Brückenweg		Unterbrüden
06.12. Di	Gemeindehaus	Jungschar	Oberbrüden
07.12. Mi	Kindergarten Oberbrüden		Oberbrüden
08.12. Do	Talstraße 23 **17 Uhr** Haus Elim		Unterbrüden
09.12. Fr	Tulpenweg 22	Pscheidl	Oberbrüden
10.12. Sa	Bürgerwaldstraße 33	Wengert	Oberbrüden
11.12. So	Kreuzkirche	Kinderkirche	Unterbrüden
12.12. Mo	Lessingweg 7	Seitz	Unterbrüden
13.12. Di	Im Anwänder 38	Wenzel	Mittelbrüden
14.12. Mi	Talstraße 20/1	Rohrmann	Unterbrüden
15.12. Do	Grundschule Oberbrüden	4a	Oberbrüden
16.12. Fr	Auenstraße 20	Müller	Unterbrüden
17.12. Sa	Kantweg 4	Grüner	Unterbrüden
18.12. So	Pfarrgarten **17.30 Uhr**	CVJM	Oberbrüden
19.12. Mo	Gemeindehaus	Musikarche	Oberbrüden
20.12. Di	Bürgerwaldstraße 28	Wengert	Oberbrüden
21.12. Mi	Im Stockrain 9	Scheffel	Unterbrüden
22.12. Do	Trailhöfle 10	Gruber	Trailhöfle
23.12. Fr	Pommerlesberg 1	Elser	Unterbrüden
24.12. Sa Gottes-dienste	15 Uhr: für kleine Leute 16 Uhr: für alle 17 Uhr: für alle		Unterbrüden Oberbrüden Unterbrüden

Große und kleine Leute sind herzlich eingeladen, die Adventszeit gemeinsam zu erleben! Die kurze Besinnung mit Liedern und einer Geschichte beginnt um **18.00 Uhr** (Ausnahmen: 08.12., 18.12. & 24.12.) und dauert jeweils ca. 15-20 Minuten. Der lebendige Adventskalender findet prinzipiell draußen an der angegebenen Adresse statt. Gehen Sie doch, wenn möglich, zu Fuß bzw. parken Sie einige Straßenzüge weiter. Kinder können gerne ihre Laternen mitbringen.

Kontakt: Elfi Reiser ☎ 0 71 91 / 91 17 84

Abschied nehmen, Danke sagen

Herr Kurt Knödler bearbeitet und aktualisiert schon seit über 17 Jahren ehrenamtlich die Homepage unserer Kirchengemeinde. Leider zieht er zum Jahresende aus Brüden weg und hat uns gebeten ihn von dieser Aufgabe zu entbinden.
Es begann im Jahre 2005 mit der Gründung des Umweltteams und Einführung des „Grünen Gockel" das die Kirchengemeinden aufforderte sparsam und umweltbewusst zu sein.
Es mussten Programme und Exceldateien erstellt und gepflegt werden.

Ferner mussten die Verbrauchsdaten von Strom, Heizöl, Gas und Wasser monatlich abgelesen und im „Grünen Datenkonto" der Evangelischen Landeskirche Württemberg hinterlegt werden.
Herr Knödler nahm sich diesen Aufgaben mit großem Engagement an.
Er entwickelte und gestaltete unsere Homepage, was damals ein großer Fortschritt war und heute nicht mehr wegzudenken ist.
Sie muss aber stets aktualisiert werden, denn es gibt nichts Schlimmeres als veraltete Daten. Herr Knödler war stets darauf bedacht, dass alles auf dem aktuellen Stand war, man konnte sich auf ihn verlassen.

Als Anerkennung und Dank für seine ehrenamtliche und zuverlässige Arbeit überreichte ihm der KGR-Vorsitzende Roland Schlichenmaier, im Beisein von den Kirchengemeinderäten Bianca Grüner und Eugen Holzwarth, einen Geschenkkorb und wünschte ihm in seiner neuen Heimat noch viele gesunde Jahre.

Gedanken zu Weihnachten

Irgendein weiser Mann sagte mal: Warum nur ist es so schwer geworden, Freude zu schenken und dabei selber froh zu sein? Vielleicht müssten wir alle ein wenig ärmer werden, damit wir reicher werden.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist ein idealer Zeitpunkt um einmal darüber nachzudenken warum ist es so schwer geworden Freude zu schenken und dabei selber froh zu sein?
Vielleicht müssen wir wirklich alle etwas ärmer werden um wieder reicher zu werden?

Ich halte es für wichtig, sich immer wieder zu erinnern und sich vor Augen zu führen, was ist der eigentliche Sinn unseres Lebens.

Nehmen wir die kommenden Advents- und Weihnachtstage zum Anlass und besinnen uns wieder auf die eigentlichen Werte des Lebens, wie Liebe, Dankbarkeit und Freundschaft, verschenken wir Freude um anderen Freude zu bereiten nehmen wir uns mehr Zeit für den Anderen und achten wir den Anderen so, wie wir selbst von anderen geachtet werden wollen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit und ein zufriedenes Jahr 2023.

Ihr KGR-Vorsitzender
Roland Schlichenmaier
Dezember 2022

Gemeinde feiert – Gottesdienste

So. 27.11.	10h OB	1. Advent (Pfr.i.R. Bittighofer)
So. 04.12.	10h UB	2. Advent (Pfr. Mosebach)
So. 11.12.	09h UB 10h OB Winterkirche	3. Advent (Pfarrer i.R. Kuttler)
So. 18.12.	10h UB 17.00h OB 17.30h OB	4. Advent (Prädikantin Mühlhäuser) Waldweihnacht/ Start mit Fackellauf am alten Schulhaus in Oberbrüden Waldweihnacht unter den Linden im Pfarrgarten in Oberbrüden Bei Regen findet keine Waldweihnacht statt
Fr. 24.12.	15h UB Kleine Leute Team 16h OB 17h UB 22h Lippoldsw.	Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Familien Familiengottesdienst an Heiligabend (Pfarrerin Reiser) Familiengottesdienst an Heiligabend (Pfarrerin Reiser) Christmette (Pfarrin Dinda)
Sa. 25.12	10h OB	Christfest I (Pfr. i.R. Bittighofer)
Fr. 31.12.	17h OB	Silvester – Jahresendgottesdienst (Pfr. i. R.Kuttler)
So. 01.01.	17h OB	Gottesdienst (Prädikantin Hehr)
Fr. 06.01.	10h Althütte	Gottesdienst an Epiphanias (Pfr. Bürzele)
So. 08.01.	10h UB	Gottesdienst (Pfrin. Leister)
So. 15.01.	10h OB Winterkirche	Gottesdienst (Prädikant Häcker)
So. 22.01	10h UB	Gottesdienst (Pfr. i.R. Bittighofer)
Fr. 27.01.	20h OB Winterkirche	Aufwindgottesdienst (Team)
So. 29.01.	10h OB Winterkirche	Distriktpredigtreihe „Menschen am Kreuzweg“ (Pfr. Pfander)
So. 05.02	10h UB	Distriktpredigtreihe „Menschen am Kreuzweg“ (Pfrin. Dinda)
So. 12.02.	10h OB	Investitur-Gottesdienst von Pfarrer Dietmar Schuster mit Dekan Wilfried Braun
So.19.02.	10h UB	Distriktpredigtreihe „Menschen am Kreuzweg“ (Pfr. Schuster)
Fr. 24.02.	20h OB Winterkirche	Aufwindgottesdienst (Team)
So. 26.02.	10h OB Winterkirche	Distriktpredigtreihe „Menschen am Kreuzweg“ (Pfr. Mosebach)
So. 05.03.	10h UB	Gottesdienst (Pfr. Schuster)

Gemeinde - Termine

November 2022

27. November
YouGo in der Kreuzkirche in Unterbrüden

Dezember 2022

02.-04. Dezember
Youmember-Freizeit bei Großerlach

16. Dezember
Letztes Mal „Youmember“ vor den Weihnachtsferien

18. Dezember – 4. Advent
17.30 Uhr Waldweihnacht unter den Linden im Pfarrgarten in Oberbrüden.
Start mit Fackellauf um 17.00 Uhr am alten Schulhaus in Oberbrüden.
Bei Regen findet keine Waldweihnacht statt.

Januar 2023 – Februar 2023

20.–22. Januar
Konfirmandenwochenende im Haus Lutzenberg

29. Januar – 26. Februar
Freuen Sie sich auf die Distriktpredigtreihe „Menschen am Kreuzweg“

März 2022
03.03. Weltgebetstag der Frauen

Gemeinde teilt Freud und Leid

Taufen

25.09.2022 **Leo Mick Büttner**
23.10.2022 **Lina Sofie Pfizenmaier**
23.10.2022 **Linda Sommer**

Getraut wurden

12.08.2022 **Philipp Kleeh und Mirjam Rahel Kleeh, geb. Ulmer**
01.10.2022 **Achim Wilhelm und Claudia Maria Wilhelm, geb. Preuss**

Zur letzten Ruhe begleitet wurden

29.07.2022 **Gerlinde Trefz, geb. Schlotz**
09.08.2022 **Ingeborg Klara Strohmaier, geb. Hägele**
08.09.2022 **Ursula Börner, geb. Herbold**
15.09.2022 **Dieter Kühnle**
14.10.2022 **Ingrid Anna Auguste Czukewitz, geb. Nasner**
20.10.2022 **Renate Hübner, geb. Schlichenmaier**
02.11.2022 **Renate Thea Eisenmann, geb. Stecker**

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
Oberbrüden-Unterbrüden,
Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald

Redaktion:
Roland Schlichenmaier, KGR
Korrektur: Uta Rohrmann
Anschrift der Redaktion:
Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald

Druck:
Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle evang. Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21. Januar 2023.

Wir freuen uns über Berichte von Gemeindeveranstaltungen und Gruppen. Gerne mit Fotos.

www.evkirche-brueden.de

Spendenkonto:
Volksbank Backnang, Konto Nr. 84087005,
BLZ 60291120
IBAN Nr.: DE02 6029 1120 0084 0870 05
BIC Nr.: GENODES1VBK

Namen, Daten, Anschriften:

Pfarrer ab 01.02.2023:
Dietmar Schuster,
Tel. 07191-53157, Fax 310225
E-Mail: dietmar.schuster@elkw.de

Pfarrbüro: Evangelisches Pfarramt,
Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald,
Sekretärin: Stefanie Marando
Tel. 07191/341115
E-Mail: Pfarramt.Oberbrueden-Unterbrueden@elkw.de

Mesnerinnen:
Kreuzkirche Unterbrüden
Birgit Knödler, Tel. 07191/318979
Peterskirche Oberbrüden:
Petra Seibert; Tel. 07191/58035

Kirchenpflegerin:
Christl Klink, Holunderweg 3. 71549 Auenwald
Tel. 07191/911 50 64 | christl.klink@elkw.de

Jugendreferent:
Lukas Harder | lukas.harder@elkw.de
Tel. 07191/8097125

Kirchengemeinderatsvorsitzender:
Roland Schlichenmaier
Tel. 07191/1873186
E-Mail: roland.schlichenmaier@elkw.de

Titelbild: Acryl von U. Wilke-Müller
© GemeindebriefDruckerei.de

Für Auenwald. Für Sie.

Ihre Auenwald Apotheke.

Auenwald Apotheke
Dr. Ulrich Heigoldt
www.apotheke-auenwald.de

HEHR
Die Malerwerkstätte
farbe bewegt uns

71549 Auenwald
Gartenstraße 5
Tel. 07191 - 5 49 99
Fax 07191 - 90 82 77
HehrDieMalerwerkstaette@t-online.de

Kurt Häußer
SEIT 1961
BESTATTUNGSINSTITUT • BESTATTERMEISTER
Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
07191 960403
Lange Äcker 2 • Backnang
www.kurthaeusser.de

ELEKTRO PFEIL
GmbH & Co. KG
Steffen Pfeil
Telefon 07191 / 1561 • Fax 07191 / 68385
71522 Backnang • Eduard-Breuninger-Straße 25

Geschäftsstelle Unterbrüden
gs.unterbrueden@volksbank-backnang.de
Tel.: 07191 91370-0 · Fax: 07191 91370-30
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Talstraße 1 · 71549 Auenwald
www.volksbank-backnang.de
Volksbank Backnang eG

Im Trauerfall nicht allein gelassen
BESTATTUNGSHAUS ZUR RUHE
Eine Marke der Charlotte Klinghoffer GmbH
Backnang - Sulzbacher Str. 99
(0 71 91) 34 35 36
Tag & Nacht erreichbar
Weissach - Marktplatz 6
(0 71 91) 90 38 33